

# Auch mit isotonischem Getränk nur auf Rang vier

**Stadtolympiade** Teams treten im Pfrontener Alpenbad im Schwimmen gegeneinander an. Manch einer wählte wohl die falsche Vorbereitung

VON ALEXANDER BERNDT

**Füssen/Pfronten** Ganz hat es letztlich nicht geklappt mit einem Platz unter den ersten Drei, wie es sich Matthias Renk vom „Team Bauschutt“ für seine Mannschaft beim Schwimmwettkampf der Füssener Stadtolympiade gewünscht hatte. Am Ende der für die meisten Teilnehmer ungewohnt anstrengenden Bewegungen im 25 Grad warmen Wasser des Beckens im Pfrontener Alpenbad sprang für Renk und seine sechs Kameraden aber immerhin ein vierter Rang in der Männerkonkurrenz heraus. Während sich dort die „Sumpfgrottlern“ den Sieg sicherten,

triumphierte bei den Frauen das Team „Tequila“.

Möglicherweise lag es an der falschen Vorbereitung, dass es nach dem 300-Meter-Rennen für „Team Bauschutt“ nicht ganz zu einem Platz auf dem Treppchen gereicht hat – ließ sich Renk doch noch kurz vor dem Start einen „Russ'n“, also ein Weißbier mit Limonade, schmecken. „Weil es hier drinnen immer so warm ist“, erklärte er und fügte augenzwinkernd hinzu: „Das ist ein isotonisches Sportgetränk.“

Hinter den „Sumpfgrottlern“ kraulten die „Breitenberg-Boys“ sowie das „Team Carnaby“ auf die Ränge zwei und drei. Diese sicher-

ten sich bei den Frauen „Boom Boom Pow“ (Rang zwei) beziehungsweise die „Red Hot Chilis“ (Platz drei).

Im Pfrontener Alpenbad ging es fast wie in einem Taubenschlag zu. Die Wasserwacht sorgte jedoch mit vielen Augen bestens für die allgemeine Sicherheit.

## Auch der Nachwuchs greift ein

Doch nicht nur die 19 Männer- und zwölf Frauentteams schwammen um die Wette. Lautstark angefeuert von den vielen Zuschauern, die am Beckenrand auf ihren Sprung ins lauwarme Nass warteten oder sich allmählich von ihren Wettkampfanstrengungen erholten, zeigte auch der Nachwuchs, was er in puncto Kraultechnik oder Brustschwimmen draufhat. Es war für viele der Kinder- und Jugendmannschaften nach Klettern oder Asphaltstockschießen (in den meisten Altersklassen konnte hier gewählt werden) die zweite Disziplin der Sporttage.

Die Kleinsten, die Bambini, hatten mit ihrem Staffelnrennen über vier mal zwölf Meter in dem 25 Meter langen Becken den Anfang des turbulenten Abends gemacht. Den Sieg sicherten sich hier „Wirbelsturm“. Bei den Mini-Kids siegte „OneManShow“, bei den Midi-Kids „die crazy Girls“ und bei den Maxi-Kids „The fantastic 4“. Beim Wettkampf der Jugend hatten „The Road Runner“ die Nase letztlich vorn.



Höher, schneller, weiter: Schon bevor es zum Schwimmen ging, traten Kinder und Jugendliche im Rahmen der Stadtolympiade im Klettern in der Kletterhalle in Rieden gegeneinander an. Manche entschieden sich aber auch für Asphaltstockschießen.



Bei der Füssener Stadtolympiade stand am Montag das Schwimmen für den Nachwuchs, die Frauen und die Männer auf dem Programm. Fotos: Michael Lukaszewski